

| <b>Institution (nach Eintreffen der Rückmeldungen beim BMBWF)</b> | <b>Beitrag zum Tag der Geschlechterforschung</b>  |
|---|---|
| <b>Paracelsus Medizinische Privatuniversität</b>                  | Genderaspekte in der Forschung: Vorstellung von zwei Forschungsaktivitäten, die die Relevanz der genderspezifischen Unterschiede unterstreichen und damit auch Frauen sichtbar machen: Die Forschungserkenntnisse von Dozentin Anna Maria Dieplinger, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Pflegewissenschaft und -praxis, zu geschlechterspezifischen Tötungen, Stichwort „Femizide“, werden ebenso vorgestellt wie die Forschungserkenntnisse von Peter Jirak, der sich mit Unterschieden zwischen Mann und Frau in der Intensivversorgung bei Corona-Erkrankung auseinandersetzt. |
| <b>ÖAW</b>  | Video-Impulsvortrag aus der Serie "Science Bites" zur Fragestellung wie bei der Entwicklung von Informatikprogrammen historische und alltägliche Geschlechterhierarchien reproduziert werden von Politikwissenschaftlerin Doris Allhutter vom Institut für Technikfolgen-Abschätzung der ÖAW  |
| <b>IST Austria</b>  | "WoMen in Science: Change the World!" - wie sich das Institut für mehr Vielfalt in der Wissenschaft einsetzt + Zusammenfassung der "WoMen in Science"-Kampagne auf der Website als auch über diverse Social Media Kanäle.   |
| <b>Universität Mozarteum Salzburg</b>                             | Präsentation des Kurzfilms: "Applied Theatre – A Chance to Provide SafeR Spaces. Was kann Kunst gegen geschlechterbasierte Gewalt tun?"   |
| <b>FH Oberösterreich</b>  | Der „Diversity Kalender“, der in einem Studierendenprojekt entwickelt wurde, ist nun auf der  |

| <b>Institution (nach Eintreffen der Rückmeldungen beim BMBWF)</b> | <b>Beitrag zum Tag der Geschlechterforschung</b>   |
|---|--|
|   | Website verfügbar. In regelmäßigen Abständen erscheint jeweils ein neuer Beitrag, der auf aktuelle und wichtige Ereignisse im Bereich Gender und Diversity sowie andere relevante Themen Bezug nimmt.  |
| <b>Private Pädagogische Hochschule Augustinum</b>                 | Von der elementarpädagogischen geschlechtersensiblen Handlungspraxis zur geschlechterreflektierenden Hochschullehre: Andrea Mayr (PPH Augustinum) und Sabine Klinger (KFU Graz) beleuchten die geschlechtersensible und -reflektierende Praxis einer elementarpädagogischen Einrichtung und leiten daraus Empfehlungen für eine geschlechterreflektierende Hochschullehre ab.  |
| <b>Universität für Weiterbildung Krems</b>                        | Gender in Forschung und Lehre an der Universität für Weiterbildung Krems: Ausgewählte Projekte und Publikationen   |
| <b>Universität für angewandte Kunst Wien</b>                      | „Kunst – Forschung – Geschlecht“: aktuelle Vortragsreihe zum Thema "Who has the Freedom to Care, or Not to Care?" - Sorgearbeit – Instandhalten, Pflegen, Wiederherstellen   |
| <b>Medizinische Universität Graz</b>                              | Vorstellung der neuen Vorlesung zu Gender Medizin  |
| <b>Universität für Musik und darstellende Kunst Graz</b>          | Vorstellung von 2 Forschungsprojekten aus der Komposition und Musikwissenschaft: 1) On the Fragility of Sounds - Pia Palme PhD: On the fragility of sounds ist ein künstlerisches Forschungsprojekt, das Verbindungen von Komposition und zeitgenössischem Musiktheater mit feministischer Praxis aus kompositorischer Sicht untersucht. 2) The Musician's Estate as Memory Storage - Dr.in Michaela Krucsay: Wie hat sich das berufliche Selbstverständnis professioneller Musikerinnen von 1850 bis heute verändert? Welche Rolle spielen dabei die Selbstentwürfe konkreter Vorbilder, wie sie sich in der zunehmend bewussten Überlieferung von Nachlässen |

| <b>Institution (nach Eintreffen der Rückmeldungen beim BMBWF)</b> | <b>Beitrag zum Tag der Geschlechterforschung</b>   |
|---|--|
|   | und in der Gestaltung auto/biografischer Publikationen manifestieren? Diesen Fragen geht das Projekt paradigmatisch an sechs aus Großbritannien, Deutschland und Österreich stammenden Interpretinnen und Komponistinnen nach.   |
| <b>Universität Innsbruck</b>                                      | Kurzvideo der Forschungsplattform Center Interdisziplinäre Geschlechterforschung Innsbruck (CGI), in dem Mitglieder die Arbeitsschwerpunkte vorstellen   |
| <b>Pädagogische Hochschule Salzburg</b>                           | "Gender Inclusion" - Vorstellung von Gender Inclusion als zentrale Referenz für aktuelle Forschungen an der Pädagogischen Hochschule Salzburg  |
| <b>Universität Wien</b>   | Vorstellung von Forschungsfragen, die Kolleg*innen aus Lehre und Forschung, die in der Genderforschung aktiv sind, aktuell beschäftigen. Die Antworten werden auf Twitter ( <a href="https://twitter.com/univienne">https://twitter.com/univienne</a> ), der Startseite der Universität Wien ( <a href="https://www.univie.ac.at/">https://www.univie.ac.at/</a> ) und der Website des Referats für Genderforschung ( <a href="https://gender.univie.ac.at/">https://gender.univie.ac.at/</a> ) veröffentlicht. In Kooperation mit dem Referat Genderforschung und der Forschungsplattform ( <a href="https://gain.univie.ac.at/">https://gain.univie.ac.at/</a> ) |
| <b>Pädagogische Hochschule Vorarlberg</b>                         | Kurzbeschreibung über den 5. Männergesundheitsbericht von Dr. Gudrun Quenzel   |
| <b>Pädagogische Hochschule Tirol</b>                              | gender matters: Interdisziplinäre Geschlechterforschung an der PH Tirol am Bsp. der Forschungsarbeiten dreier Dozierender und dreier Studierende an der Schnittstelle von Geschlechterforschung und Schul- bzw. Fachdidaktikforschung  |
| <b>Medizinische Universität Wien</b>                              | Vorstellung zweier Projekte und eines Papers sowie 2 Kurzvideos mit Forscher*innen, die über die beiden Projekte sprechen  |

| Institution (nach Eintreffen der Rückmeldungen beim BMBWF)     | Beitrag zum Tag der Geschlechterforschung   |
|--|---|
| PPH Burgenland   | Veranstaltung: Cinema Brunch samt Diskussion und Austausch zum Film „Herr Bachmann und seine Klasse“ von Filmemacherin Maria Speth  |
| IMC FH Krems   | Geschlechterforschung an der IMC Fachhochschule Krems:<br>Präsentation einer herausragende Master-Arbeit aus dem Studiengang International Business and Export Management, die sich der Diversität in sozialen Medien widmet. Diversität bildet im Bereich Marketing und Konsumverhalten einen Forschungsschwerpunkt, der entsprechende Entwicklungen aufgreift, evaluiert und hinterfragt.   |
| Pädagogische Hochschule Niederösterreich                       | Vorstellung der Website „REGE“: „REGE“ steht einerseits als Akronym für REflexive GESchlechterpädagogik und Gleichstellung und andererseits als Adjektiv, das für „dauerhafte Bewegung“ und „lebhaft“ steht. Auf der Website sollen in Zukunft alle Aktionen zu diesem Themenbereich dargestellt werden (Forschungsarbeiten, Forschende, Calls, Bildungsangebote usw.). Geschlechterforschung wird durch zwei Präsentationen sichtbar gemacht.<br>Präsentation 1: "Lebenswelten: Genderaspekte in Freizeit und Beruf. Ausgewählte Ergebnisse der Jugendstudie aus Niederösterreich" von Mag.a Julia Niederfriniger und Dr. Gregor Jöstl und Präsentation 2: "Mädchen@HTL. Ausgewählte Studienergebnisse" von Dipl.Ing. Barbara Waha |
| Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz | Vorstellung von Kursen (Artistic Research as Epistemic Disobedience und Researching the Self - Mariel Rodriguez; Künstlerische Wissenspraktiken - Silvia Rivera Cusicanqui; Stillzuschreibungen und Verschiebungen - Amalia Barboza) der Abteilung für künstlerische Wissenspraktiken, in denen mit einer starken intersektionalen Positionierung gearbeitet und das Ziel verfolgt wurde, die Studierenden an kritische   |

| <b>Institution (nach Eintreffen der Rückmeldungen beim BMBWF)</b> | <b>Beitrag zum Tag der Geschlechterforschung</b>   |
|---|--|
|   | Geschlechterperspektiven aus der Sicht der Kunst heranzuführen   |
| <b>Universität Graz</b>   | Geschlechterforschung sichtbar machen durch: ein Interview mit Prof. Dr.in Libora Oates-Indruchová, Professorin für Geschlechtersoziologie, den Launch des Podcasts „Gender & mehr“ mit einem Interview mit der Possanner-Würdigungspreisträgerin Prof.Dr.in Irmtraud Fischer; einen Beitrag im Aircampus zum Thema Geschlecht und Geschlechterforschung   |
| <b>Universität für Bodenkultur Wien</b>                           | Vorstellung der Forschungsprojekte Draussen.Daheim und SmartThroughGender+ sowie des Programms Frauenmentoring in der Forstwirtschaft unter der Projektleitung von Assoc.Prof. DI Dr. Doris Damyanovic und Projektteams  |
| <b>Universität Klagenfurt</b>                                     | Präsentation von Genderforschungsaktivitäten mit Verlinkung zur website des Universitätszentrum für Frauen*- und Geschlechterstudien an der Universität Klagenfurt (2001-2021):<br>Vorstellung der internationalen Online-Arbeitstagung Apart-Together-Becoming With „Gesellschaftskritische Geschlechterforschung als Beitrag für eine Allianz für die Zukunft“, Vorstellung des Gender Studie-Angebots, Überblick der aktuellen Genderforschungsaktivitäten an Hand der Genderwerkstätten-Programme mit mehr als 12 Vorträgen und über 15 Genderforscher*innen |
| <b>Pädagogische Hochschule Oberösterreich</b>                     | Beitrag 1: „Wie sie die Zellentür aufgemacht haben, hab ich mir gedacht ...“ Die Geschichte eines Areals von einem ehemaligen Frauengefängnis hin zu einer modernen Bildungseinrichtung.<br>Das Projekt behandelt die Geschichte eines städtischen Areals, das sich von ehemaligen Gefängnisbaracken für politisch verfolgte Frauen während der NS-Diktatur zu einer modernen Bildungsstätte gewandelt hat. (Dr.in Mag.a Egbert Bernauer)  |

| <b>Institution (nach Eintreffen der Rückmeldungen beim BMBWF)</b>       | <b>Beitrag zum Tag der Geschlechterforschung</b>   |
|---|--|
|   | Beitrag 2: „Repräsentationen des Krieges im Jemen und die Frage genderspezifischer Perspektiven.“ (Mag. Dr. Ulrike Stamm)  |
| <b>FH BFI Wien</b>  | Vorstellung der Schwerpunkte und Tätigkeiten zweier Forscherinnen: Frau Prof. (FH) Dr.in Stefanie Wöhl und Frau Prof. (FH) Mag.a Sandra Eitler, u.a. wird „Women in Logistics“ – ein Mentoring-Programm für Frauen in der Logistik – präsentiert   |
| <b>WU Wien</b>  | Vorstellung von "Flexible Arbeitsstrukturen – Karrierechance oder Risiko für Frauen mit Betreuungspflichten" durch Univ.-Prof. Marie Thérèse Claes & Ass. Prof. Anett Hermann vom Institut für Gender und Diversität in Organisationen   |
| <b>Pädagogische Hochschule Steiermark</b>                               | "Was Kinder über Berufe denken – berufliche Bilder und Interessen von Kindern der Primarstufe" - Im Beitrag werden Berufsbilder von Kindern der Primarstufe beschrieben, sowie Erkenntnisse zur Entwicklung von beruflichen Interessen dargestellt.  |
| <b>Katholische Privat-Universität Linz</b>                              | Vorstellung von Lehr- und Forschungsinhalten aus dem Bereich der Geschlechterforschung aus den Fachbereichen Theologie, Philosophie und Kunstwissenschaft. Präsentiert wird zudem ein Video der Buchvorstellung von Univ.-Prof.in DDr.in Monika Leisch-Kiesl: "Die Dame Vernunft und das Schreiben von Geschichte. Christine de Pizans 'Livré de la cité des dames'" sowie ein Video zu ersten Ergebnissen des studentischen Forschungsprojekts "Frauenbilder im Mariendom", geleitet von Univ.-Prof.in Dr.in Anna Minta und Univ.-Ass.in Mag.a Martina Resch. |
| <b>Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften</b> | Präsentation „Gender- und diversitätssensible Forschung“, Artikel "Einige Grundlagen zur gendersensiblen und genderkompetenten Lehre" sowie Vorstellung Projekt SafeSpace: Das Netzwerk für alle   |

| <b>Institution (nach Eintreffen der Rückmeldungen beim BMBWF)</b> | <b>Beitrag zum Tag der Geschlechterforschung</b>  |
|---|---|
|   | sexuellen Orientierungen und Gender-Identitäten auf allen Online-Kanälen  |
| <b>FH Burgenland</b>  | Geschlechterfragen sind SOZIALE Fragen - dafür steht das Department Soziales der FH Burgenland: Vorstellung des Zugangs zu Geschlechterforschung sowie der handelnden Personen und ausgewählten Projekten und Ergebnissen aus Forschung und Lehre   |
| <b>CAMPUS 02<br/>Fachhochschule der Wirtschaft GmbH</b>           | Video - Interview zum Thema Geschlechterforschung   |
| <b>TU Graz</b>  | "Gender still matters" – Ausschreibung des Mind the Gap_Diversity Awards anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März - Vorstellung von fünf prämierten Einreichungen von Studierenden und Mitarbeitenden der TU Graz aus 2021. Deren Arbeiten stellen eindrucksvoll unter Beweis, dass Geschlecht im Diversitätsspektrum in Forschung und Lehre eine relevante Größe ist, Genderbiases in der angewandten Technik gegeben sind und daher erforscht bzw. aufgelöst werden müssen. |
| <b>KPH Wien/Krems</b>   | Vorstellung des Projekts Interreligious Literacy – Gender – Diversität  |
| <b>MUK - Musik und Kunst<br/>Privatuniversität der Stadt Wien</b> | Vorstellung von zwei Forschungsprojekten von Studirenden zum Thema "Gender & Diversity": "Work Vienna! Zur Entwicklung der Voguing-Szene in Wien. Eine Stadterforschung" von Flora Renhardt; "are you a boy or a girl? - no! Über die Dekonstruktion des binären Geschlechtermodells im Schauspiel" von Lara Sienczak   |
| <b>TU Wien</b>  | Vorstellung von Ergebnissen des EU-Projektes GEECCO, das an der TU Wien koordiniert wurde, insbesondere der Erklärvideos zu den Themen "Energie und Gender", "Mobilität und Gender", "Robotik und Gender", "Mensch-Computer-Interaktion und Gender" sowie   |

| Institution (nach Eintreffen der Rückmeldungen beim BMBWF)           | Beitrag zum Tag der Geschlechterforschung   |
|--|---|
|  | "Inklusives Design – warum Sie Intersektionalität beachten sollten". Bericht über die TU Wien Preisträgerin des Gabriele Possanner Förderungspreises, DI.in Ruth Strobl.  |
| <b>mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien</b>       | Vorstellung von acht Forschungsprojekte, die an der mdw Gender Studies weitertreiben. Die Themen reichen von Filmischen Autozoziobiografien, Momente - Erarbeitung eines gendersensiblen Tools für Gedächtnistraining in der Musiktherapie, Paare und Partnerschaftskonzepte in der Musikkultur des 19. Jahrhunderts bis zu <i>Performing Gender</i> in der Pandemie, <i>Quality of Arts (QUART)</i> , der Webressource spiel mach t raum. Frauen* an der mdw 1817-2017plus, tired attire - dress rehearsal in Musik und darstellender Kunst und Women Musicans from Syria. |
| <b>ÖGGF – Österreichische Gesellschaft für Geschlechterforschung</b> | Vorstellung der ÖGGF-Ziele auf der Startseite   |